SCHURRI

Die Zeitung des Rudervereins Kurhessen - Cassel

Sebastian Peter mit Goldmedaille: Weltmeister U23

Henrik Markus mit Bronzemedaille:
Dt. Jugendmeister 3. Platz

AUSGABE
3 2008

Morgens die Kinder zur Schule fahren.

Mittags die neue Couch abholen.

Abends ein Business-Dinner.

Alles Gelegenheiten, keine Pflichten.

PORSCHE

Porsche Zentrum Kassel

Glinicke Sportwagen GmbH
Leipziger Straße 156
34123 Kassel
Tel.: 0561/57024-0
Fax: 0561/57024-406
www.porsche-kassel.de
kontakt@porsche-kassel.de

INHALT

JAHRESTERMINE SEITE 2

WOCHENRUDERTERMINE SEITE 3

DER VORSTAND HAT DAS WORT UND LAEDT EIN SEITE 4 - 5

RENNRUDERN SEITE 5 - 11

- Sieg für Sebastian Peter in Ratzeburg
- Sieg für Henrik Markus in Köln
- Sieg bei Deutschen Meisterschaften
- Gold für Sebastian Peter
- Vier Medaillen bei den Dt. Hochschulmeisterschaften

FITNESSRUDERN / SPORTEREIGNISSE / ANDERE VEREINE SEITE 12 - 16

- Zisselimpressionen
- Sommernachtsrudern

BEGEGNUNGEN UND BEOBACHTUNGEN SEITE 16 - 17

WANDERRUDERN SEITE 18 - 21

- Havel-Wanderfahrt
- Vier-Länder-Wanderfahrt auf der Elbe

SPORTGESCHICHTE / RUDERGESCHICHTE SEITE 22 - 23

- Vor 10 Jahren: Es stand im Schurri

UEBRIGENS SEITE 24

PERSONALIA SEITE 25 - 26

EHRENMITGLIEDER, VORSTAND, AELTESTENRAT, SEITE 27

IMPRESSUM / ANSCHRIFTEN SEITE 28

JAHRESTERMINE 2008

September

12.9.-14.9.		43 Wanderrudertreffen in Berlin
27.9.-28.9.	10.00	Hess. Landesmeisterschaften in Eschwege
27.9.	9.00	Tag des Bootes

Oktober

10.10.-12.10.		Dt. Großboot- und Sprintmeisterschaften in Eschwege
21.10.	19.00	Mitgliederversammlung

November

01.11.	13.00	Tag des Bootes
01.11.	18.00	Grünkohlessen

Dezember

06.12.	19.00	Stiftungsfest
31.12.	13.00	Sylvesterrudern

Januar 2009

18.01.	11.00	Neujahrsempfang

Februar 2009

11.02.	19.00	Jahreshauptversammlung

Wir halten Ihr Bootshaus sauber!

Meisterbetrieb für Gebäudemanagement

SCHÖNE
GEBÄUDEREINIGUNG GMBH

Full Service für
gewerbliche und private Objekte!

Mombachstraße 1
34127 Kassel

Tel.: 0561/2889292
Fax: 0561/2889293
Email: info@gebaeudereinigung-kassel.de
www. gebäudereinigung-kassel.de

Umweltgerechte Hygiene mit System
- Sofort-Einsatzdienst
- Glasreinigung
- Büro- u. Industriefensterreinigung
- Teppichreinigung
- Hausmeisterservice
- Schmutzfangmattenservice
- Winterdienst
- Gartenpflege

WOCHENRUDERTERMINE 2008
BREITENSPORT SOMMERSAISON

Folgende Rudertermine sind während der Saison gültig. Es sind keine Voranmeldungen nötig, wer kommt, kann rudern. Ruderanfängerinnen und Ruderanfänger sind uns donnerstags um 17.45 Uhr herzlich willkommen.

Montag

16.00 Uhr Ruderausbildung Kinder u. Jugendliche, Ansprechpartnerin: Katja Kraechter

18.00 Uhr Masters-Rudern, Breitensport

Dienstag

18.00 Uhr Breitensport, Ruderfortbildung: Ansprechpartner/in: Irene Diebel, Christoph Damm

Mittwoch

18.00 Uhr Masters-Rudern, Breitensport

Donnerstag

17.45 Uhr Ruderausbildung: Ansprechpartner: Dr. Martin Kolter, Torsten Brüggemann

18.00 Uhr Breitensport

Freitag

16.00 Uhr Breitensport Kinder u. Jugendliche, Ansprechpartner: Bastian Lehmann

18.00 Uhr ab 16.Mai: Einer-Ausbildung, Ansprechpartner: Jochen Meier

18.00 Uhr Masters-Rudern, Breitensport

Samstag

16.00 Uhr Breitensport, Ansprechpartner/in: Irene Diebel, Dr. Martin Kolter

Natürlich kann sich zu jeder anderen Tageszeit verabredet werden, allerdings müssen zu obigen Ruderterminen die Boote zur Verfügung stehen.

DER VORSTAND HAT DAS WORT

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, liebe Freunde des RKC,

in den wenigen Wochen seit Erscheinen des letzten Schurri gab es ein Ereignis, das in die Vereinsgeschichte eingegangen ist: Was für ein Erfolg für unseren 18-jährigen Athleten, der nach gerade elf Monaten zum zweiten Mal WM-Ehren erringen konnte! Für den Vorstand war es daher eine selbstverständliche und freudig übernommene Pflicht, nach dem fulminanten Sieg unseres RK Sebastian Peter im Doppelvierer bei den U 23 WM kurzfristig einen Empfang zu seinen Ehren zu geben, an dem zahlreiche Mitglieder unserer Kurhessenfamilie bei schönstem Sommerwetter teilgenommen haben. Der Vorstand gratuliert Sebastian Peter noch einmal sehr herzlich und wünscht ihm privat und sportlich viel Glück und Erfolg.

Lobend erwähnen darf ich den dritten und ersten Platz beim Motivbootumzug und Achterrennen, den die Teams der RKC-Boote beim Zissel errungen haben.
Unsere Vereinsregatta war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg, und der Vorstand dankt sehr herzlich allen, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen derselben beigetragen haben.

Das Training unserer Rennruderer wird gegenwärtig völlig neu strukturiert. Gewiß sind über eine geraume Zeit Verständnis, Vertrauen und Geduld angezeigt, bis die vom Vorstand eingeleiteten Maßnahmen greifen. Lucia Zahradnicek und Christoph Damm haben erste Trainerlehrgänge absolviert, so dass sie, unterstützt durch Marie Kalinowski und Bastian Lehmann, schon erfolgreich unsere Nachwuchsruderer betreuen können. Neben diesen jungen Ruderkameradinnen und Ruderkameraden gilt der Dank des Vorstands auch Torsten Kortmann für die tatkräftige Unterstützung beim Neuaufbau des Trainingsprogramms. Vielleicht können sich bei den Hessischen Landesmeisterschaften in Eschwege am 27. und 28.09.2008 einige Kurhessen als Regattabesucher einfinden. Unsere jungen Mannschaften werden sich über die Unterstützung freuen.

Beim Gemeinschaftsdienst für alle am 27.09. auf unserem Hausgrundstück sind wieder viele helfende Hände gefragt.

Der Vorstand bittet zum Schluss um Beachtung der neuen, farbigen Bootseinteilung, die unserem Bootspark eine verlässliche und verständliche Struktur und auch praktische Nutzungshinweise gibt.

Aus gegebenem Anlass wird darum gebeten, Fahrtbeginn **und** auch Fahrt**ende** im Fahrtenbuch (EFA) einzutragen. Nicht zuletzt aus Gründen der Kostenersparnis und der Arbeitserleichterung bittet der Vorstand alle Ruderkameradinnen und Ruderkameraden – soweit dies noch nicht geschehen ist – um Mitteilung ihrer e-mail-Anschrift an Ingeborg Wunderlich, e-mail: schurri@googlemail.com, wobei Vertraulichkeit zugesichert wird.

Nun freue ich mich auf viele, sonnige und erfüllende Herbstausfahrten mit Euch allen.

Schurri! Euer Frank Oberbrunner

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, den 21. Oktober 2008 um 19.00 Uhr
im Bootshaus

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Ehrung Werner Dietrichs
- Referat Dr. Werner Heiß „Rudern - Blitz und Donner"
- Verschiedenes

*****

Der Vorstand lädt ein am

01.11.2008
ab 13.00 Uhr zum Tag des Bootes
ab 18.00 zum Grünkohlessen

*****

SIEG FÜR SEBASTIAN PETER IN RATZEBURG

Auf der Internationalen 49. Ruderregatta auf dem Küchensee am 30.5./1.6.08 war Sebastian Peter erneut sehr erfolgreich. Nach der Kleinbootüberprüfung und unter Berücksichtigung der bisherigen Saisonleistungen hatte der DRV-Bundestrainer der U23, Markus Schwarzrock, drei Männer-Doppelvierer gebildet und in Ratzeburg an den Start gebracht.

Sieger auf der Int. Ratzeburger Ruderregatta

Im Vierer mit Sebastian Peter auf der Position des Schlagmanns ruderten die Magdeburger Tim Bartels und Mathias Rocher sowie der Hamburger Eric Johannesen. Bei sehr unruhigem Wasser und schräg in die Bahn fegendem Gegenwind hatte das Boot zunächst große Schwierigkeiten beim Ausrichten und kam sehr schlecht vom Start weg, so dass das polnische Boot die Führung übernehmen konnte. Erst nach der 750-Meter-Marke ging die Mannschaft nach hartem Bord-an-Bord-Kampf leicht in Führung, worauf Sebastian das Signal zu einem Zwischenspurt gab: das Boot löste sich Schlag um Schlag vom Feld und siegte mit sechs Sekunden Vorsprung vor Polen.

Friedrich Spahn

*****

Neben der Standortbestimmung der B-Nationalmannschaft wurde auf dem Küchensee die Qualifikation für die Studenten-Weltmeisterschaft ausgefahren. Auf acht Bahnen wurden bei starkem seitlichem Wind die Rennen für manchen Athleten zu einer schwierigen Aufgabe. Aus unserem Verein vertrat Maik Feldmann die Universität Kassel im Leichtgewichts-Männer-Einer. Der startschnelle Ruderer setzte sich gleich in Führung und konnte diese bis 1500m behaupten, jedoch übernahm der im Vorjahr Drittplatzierte der U23-WM, Ingo Voigt, auf den letzten 500 m die Führung und gewann den Vorlauf mit zwei Sekunden Vorsprung vor Seeclub Zürich, Düsseldorf und Kassel.

Im 20-Boote-Feld kam Maik trotz der insgesamt viertschnellsten Zeit nicht in das A-Finale. Im B-Finale wurde er knapp Zweiter hinter dem Düsseldorfer Stephan Ertmer. Beide hatten schon am Wochenende zuvor auf der Kasseler Regatta um den Sieg gekämpft, wobei der Kasseler mit der gesamtschnellsten Einerzeit siegte. Als zweitschnellstes Hochschulboot hinter Peter Krüger aus Magdeburg, der noch kurz zuvor für die Olympiateilnahme in Peking vorgesehen war, war dies ein respektables Ergebnis für den Ruderer vom Ruderverein Kurhessen Cassel. Mit Blick auf die in vier Wochen stattfindende Hochschulmeisterschaft in Essen und der Zielsetzung „Qualifikation im Einer und Doppelvierer" mit René Flaschmann, Dennis Ziegler und Jan Jedamski wird weiter auf der Fulda trainiert.

Maik Feldmann

*****

SIEG FÜR HENRIK MARKUS IN KOELN

Auf der internationalen Junioren-Regatta gewann Henrik am selben Wochenende in einem Renngemeinschaftsdoppelvierer der Junioren (17/18jährige) am Samstag in seiner Abteilung und erreichte im gesetzten Lauf am Sonntag den dritten Platz.

SIEGE FUER KURHESSEN-CASSEL BEI DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Sebastian und Henrik steigerten ihre bisherigen Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften der U 23 bzw. den Deutschen Jugendmeisterschaften in Köln – Fühlingen (12.-15.6.08).
Sebastian gewann mit seinem Partner Matthias Rocher vom Sportclub Magdeburg in einem spannenden Rennen die Silbermedaille im Männer-Doppelzweier und die Goldmedaille im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann in ähnlicher Besetzung wie in Ratzeburg.

War schon das Rennen im Doppelzweier an Spannung kaum zu überbieten, fuhr der Doppelvierer mit Sebastian auf Schlag ein geradezu sensationelles Rennen: fünf Doppelvierer ruderten bis zur 1500 – Meter - Marke auf gleicher Höhe, danach setzte sich das Siegerboot Schlag für Schlag vom Rest des Feldes ab und errang im Ziel einen Vorsprung von über sechs Sekunden.

DRV-Bundestrainer Markus Schwarzrock, der den Doppelvierer in Ratzeburg vorbereitete: "Einen so großen Vorsprung hatte ich nicht erwartet". Sebastian wurde hiernach vom Deutschen Ruderverband für die Weltmeisterschaft der U 23 im Doppelvierer nominiert. Das Trainingslager zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft begann für ihn unmittelbar am darauf folgenden Freitag im Bundesleistungszentrum Ratzeburg.

Deutscher Meister im Doppelvierer U23

Henrik gewann die Bronzemedaille im Leichtgewichts-Junioren-A-Doppelvierer in Renngemeinschaft mit Ruderern aus Frankfurt, Cochem und Erlangen. Auch dieses Rennen war an Spannung kaum zu überbieten. Ein heranziehendes Gewitter wühlte den Fühlinger See gewaltig auf und stellte höchste Ansprüche an die Athleten. Das Boot mit Henrik Markus lag nach 1000 Metern noch am Schluss des Feldes; mit einem enormen Endspurt erreichte die Mannschaft aber noch Platz drei, wobei die ersten drei Boote innerhalb einer Sekunde ins Ziel einliefen.

Greta Gleim siegte im Vorlauf des Juniorinnen-Einer-B (15/16jährige) erreichte so direkt das Halbfinale, in welchem sie sich dann für das B-Finale qualifizierte, wo sie den vierten Platz belegte.

Carl Straube ging mit seinem Partner Tobias Hahn von der RG Wetzlar im Leichtgewichts-Junioren-Doppelzweier-B ins Rennen. Das Boot erreichte das Finale B und belegte dort Platz sechs.

Friedrich Spahn

*****

GOLD FUER SEBASTIAN PETER BEI DEN RUDERWELTMEISTERSCHAFTEN U23

Sebastian Peter gewann mit Mathias Rocher (RC Magdeburg im SC Magdeburg), Martin Gulyas (Hallescher RV Böllberg/Nelson) und Eric Johannesen (RC Bergedorf) auf dem Beetzsee in Brandenburg/Havel am 20. Juli 2008 die Weltmeisterschafts-Goldmedaille im Männer-Doppelvierer ohne Steuermann.

Die Mannschaft mit Sebastian als Schlagmann hatte sich mit einem klaren Vorlaufsieg und einem hart erkämpften Sieg im Halbfinale, insbesondere gegen die lange führenden Mitfavoriten aus der Ukraine, zwar eine günstige Bahn für das Finale gesichert, doch der schräg in die Bahn fallende Gegenwind stellte höchste Ansprüche an die Ruderer.

Entsprechend hochkonzentriert lagen die Boote am Start. Pünktlich um 15:42 Uhr gab der Starter das Rennen frei. Alle Boote kamen gut vom Start weg, es entbrannte sofort ein harter Kampf um die Führung. Nach fünfhundert Metern lag das Deutsche Boot in vierter Position, doch schon an der 1000m-Marke befanden sich alle Boote auf fast gleicher Höhe mit leichtem Vorteil für die Ukraine. Nun gab Schlagmann Peter das Signal zum Angriff; nach hartem Bord-an-Bord-Kampf konnte das deutsche Boot an der 1600m-Marke die Führung übernehmen und diese bis ins Ziel auf über eine Bootslänge vor der Ukraine, Polen, Russland, Australien und Frankreich ausbauen. Die Siegerzeit lag bei 6:22 Minuten.

Siegesfahrt WM U23

Groß war die Freude im deutschen Boot und begeistert waren die über fünftausend Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne. Für unseren 18jährigen Top-Athleten Sebastian ist dies nach der letztjährigen Goldmedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Peking ein weiterer Gipfel in seiner noch jungen Karriere.

Friedrich Spahn

*****

EMPFANG FÜR SEBASTIAN PETER AM 23. JULI 2008

Nach dieser herausragenden Leistung war es für den Vorstand selbstverständlich, am 23. Juli um 18:00 Uhr zum Empfang zu laden. Der Vorsitzende gratulierte Sebastian im Namen des Vereins mit einem Blumenstrauß und wünschte ihm viel Glück bei seinen weiteren sportlichen Zielen. Er betonte in seiner Ansprache auch, dass Sebastian im Altersbereich U23 mit seinen 19 Jahren noch zu den ganz jungen Ruderern zählt und dabei schon heute diese außergewöhnlichen Erfolge erreicht. Frank Oberbrunner begrüßte sodann Sebastians Verwandte sowie etwa 60 Vereinsmitglieder, hier besonders unseren Ehrenvorsitzenden Gerd Michael Brach sowie die Ehrenmitglieder Dr. Annemarie Röse und Hanns-Dieter Gerdum. Als Vertreterin des Oberbürgermeisters überbrachte Esther Haß mit einem Geschenk die Ehrengrüße der Stadt Kassel und meinte humorvoll, dass man jetzt das Goldene Buch der Stadt Kassel um ein Platinbuch ergänzen müsse, um der Leistungssteigerung und dem wiederholten Eintrag Sebastians gerecht zu werden. Die Feierlichkeit mündete abschließend in gemütlicher Runde.

Sebastian hat jetzt sein Domizil in Ratzeburg aufgeschlagen, wird aber weiterhin für unseren Verein starten.

Ingeborg Wunderlich

VIER MEDAILLEN BEI DEN DEUTSCHEN HOCHSCHULMEISTERSCHAFTEN IN ESSEN

Am 28./29. Juni fanden auf dem Baldeneysee die Hochschulmeisterschaften statt. Kassels Universitätsruderer holten wie noch nie zuvor viermal Edelmetall an die Fulda: einmal Gold, zweimal Silber und eine Bronzemedaille.

Der seit letztem Jahr in Kassel studierende Hamelner Jan Jedamski holte über einen Vorlaufsieg im Männer-Einer im Finale die Goldmedaille. Gemeinsam mit ihm erkämpften Rene Flaschmann, Dennis Ziegler und Maik Feldmann nach Vorlaufsieg im Finale die Silbermedaille hinter Hannover und 8/100 sec. vor Bremen, wobei über die gesamte Strecke alle Boote fast gleichauf lagen.

Im Leichtgewichts-Männer-Einer qualifizierte sich Maik Feldmann mit Vorlaufsieg und der schnellsten Zeit direkt für das Finale.

Nach einem schlechten Start konnte er durch seine Sprintstärke sofort den Rückstand aufholen, musste jedoch kurz vor dem Ziel dem Karlsruher Studenten Ulrich Geilmann die Führung überlassen, so dass Maik das Silbermetall erreichte.

René Flaschmann und Dennis Ziegler starteten im Männer-Doppelzweier, nach Vorlaufsieg drängte sie jedoch im Finale eine Welle, verbunden mit einem Krebs, vom Podium, trotz Zielsprint verblieb der undankbare 4. Platz.

Das vierte Edelmetall für die Fuldastadt errang die erfahrene Steuerfrau Lucia Zahradnicek im Mixed-Achter in Renngemeinschaft mit Berlin/Halle/Rostock/Frankfurt(Oder).

Nicht nur die ‚Profis' der Uni Kassel ruderten um Titel, sondern auch die Neueinsteiger.

Im Männer-Gig-Doppelvierer erreichten Felix Meetken, Arne Kessler, Sebastian Boehlke, Vico Kempe mit Steuerfrau Lisa Kriebitzsch das Finale. Für die Frauen Sarah Dreps, Pamela Franchini, Lisa Kribietzsch und Dorothea Kadenbach mit Steuermann Sebastian Boehlke war das B-Finale ein guter Einstieg in die Regattakarriere.

Im Mixed-Gig-Doppelvierer erreichte man im 15-Boote-Feld mit Lisa Kriebitzsch, Pamela Franchini, Sebastian Boehlke, Vico Kempe und Steuerfrau Lucia Zahradnicek im B-Finale den 4. Platz. Weitere Infos und Bilder unter: www.doppelvierer-kassel.de

Maik Feldmann

ZISSELIMPRESSIONEN 2008 - ZISSELREGATTA

„Sie kennen zwar das Ziel nicht, aber sie wissen, wo's langgeht!" Nachdem am Samstagvormittag der „Zisselhäring" 2008 an seinen Platz am Rondell gebracht worden war, bereiteten sich am Nachmittag die Achtermannschaften der SG Stern, der Ali, der RG 27 und unseres Vereins auf die traditionelle Zisselregatta vor. Beim Einrudern flussaufwärts wurden noch Neckereien von Boot zu Boot ausgetauscht, dann wurde es um 16 Uhr ganz schnell ernst.

Achterrennen

Kaum lagen drei der Achter am Start (der Achter der RG 27 war leider nicht startklar), kam auch schon das Startkommando. Allerdings hätten sich sowohl das versammelte Publikum wie auch die Mannschaften zuvor einige Worte der Einführung gewünscht, aber scheinbar hatte es die Regattaleitung eilig. Also beeilten wir uns auch und folgten unter den anspornenden Rufen unserer Steuerfrau Irene Diebel dem Schlagmann Oliver Quickert so gut und kräftig, dass unsere „Deutschland" schnell vorne lag. Angekündigt war ein Rennen von 300 Metern, aber daraus wurde nichts: Wir schossen weit über das Ziel hinaus, da uns keine Glocke stoppte und es sowieso gerade so gut lief.

Erst das Wehr beendete das Rennen, welches auch die anderen Boote kämpferisch fortgeführt hatten. „Wo war denn das Ziel? – so fragten sich alle Ruderer, dabei stellte sich kurz danach heraus, dass über der Drahtbrücke ein großes Transparent mit den Buchstaben Z I E L hing. Eigentlich gut sichtbar für die Steuerleute, die sich deshalb auch so manche Scherze anhören mussten.

Zunächst aber wurde der verdiente Gewinn an Bord genommen: ein Kiste Sekt „Alt Kassel", die von einer Zisselprinzessinnen-Hilfsnixe übergeben und von Ellen Pfeiffer über Sabine Schott-Tannich, Michael Windecker, Maike Schulz, Ralf Pogatzki, Stephan Gerlach, Tobias Kretschmer und Oliver Quickert an Irene Diebel weitergereicht wurde.

Achtermannschaft

Mit dieser kostbaren Fracht an Bord und dem zufriedenen Siegerlächeln auf den Gesichtern ruderten wir zügig zum Boothaus, um uns nach ausgiebigem Duschen dem noch ausgiebigeren Sektgenuss hinzugeben. Da wurde nun die Sache mit dem ZIEL unter großem Gelächter erneut diskutiert und der in der Überschrift zitierte Spruch geprägt. Schließlich akzeptierten wir Irenes Erklärung, sie habe uns das Gefühl des Siegens ganz (lange) auskosten lassen wollen, und mussten zugeben, dass es schon recht erhebend ist, wenn man aus den Augenwinkeln die gegnerischen Boote fast eine Bootslänge zurückliegen sieht.

Sabine Schott-Tannich

WASSERFESTZUG - DIE KURHESSEN - EIN „LUSTIKES VOELKCHEN“

König Lustik mit Hofstaat

Nordhessens Volksfest Zissel zog in diesem Jahr wieder Tausende von Besuchern an den Auedamm. Unter dem Motto „Der Zissel ruft und Kassel lacht mit König Lustik 2008“ waren die Vereine aufgerufen, einen Beitrag zum Wasserfestumzug zu schaffen. Auf den meisten Booten war es im wahrsten Sinne „Schluss mit Lustik!“. Denn im Hinblick auf die Uferpromenade hörte bei einigen unserer Nachbarn der Spaß auf.

Unter dem Motto „Radweg olé Vereine ade“, machten die 27er ihrem Ärger Luft. Auch der RSV Grün-Weiss übte harsche Kritik an OB Hilgens Planungen.

Der Ruderverein Kurhessen blieb 2008 unpolitisch. Wir präsentierten einen verliebten „König Lustik“, der es sich mit seinem Hofstaat gut gehen ließ. Laut HNA hielt Jerôme, dargestellt von Stephan Gerlach, das Ergebnis seiner Liebe auf dem Arm. Der fast vierjährige Oliver Zinn hatte den Fulleruf mit seiner Mutter zuhause geübt und grüßte fröhlich winkend mit seinem Onkel, seiner Mutter Tanja als Mätresse und Maike Schulz als Königsgattin.

Beatrice Rösemeier präsentierte sich den Gästen am Auedamm als Zofe am Hofe. Rafael Rangel entdeckte sein musisches Talent. Er hielt erstmals eine Gitarre in der Hand und gab „lustike" Musik zum Besten.
Das Festboot 2008 war wieder ein Gemeinschaftsprodukt. Allen Helfern und Fördern gebührt ein großes Lob. Besonders zu nennen ist hier Hans-Peter Giebing von der Gemeindeverwaltung Espenau, der die Kostüme zur Verfügung stellte. Die Transparente wurden von Leif Carl und Beatrice gestaltet. Bei der Wertung der Festboote belegten die Kurhessen-Casseläner einen wohlverdienten dritten Platz.

Zissel lebt

*****

SOMMERNACHTSRUDERN - GEMUETLICHES BEISAMMENSEIN

Mit Beginn des Sommers bei bestem Ruderwetter traf sich am 21. Juni immerhin eine vollständige Achter-Mannschaft zum angekündigten Sommernachtsrudern mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Was gibt es zu berichten?

Dem Geist der Zeit entsprechend ruderten wir streng ausgewogen. Vier Ruderinnen und vier Ruderer unter Anleitung eines Jugendlichen als Steuermann fuhren die Hausstrecke. Auch sonst achteten wir auf strenge Ausgewogenheit. Den Juristen stand die gleiche Anzahl von Pädagogen gegenüber.

Mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung - wir befahren immerhin eine Bundeswasserstraße (Frachtaufkommen im letzten Jahr: 0 t, nach einer Aufstellung in der Financial Times) - ging es an dem angeblich nicht vorschriftsmäßigen Feuchtbiotop vorbei in Richtung Neue Mühle. Die Fulda zeigte sich spiegelglatt, also beste Ruderbedingungen. Alle Teilnehmer waren sich einig, eigentlich sollte man im Sommer öfters erst ab 21:00 Uhr auf das Wasser gehen.

Was vor einigen Jahren noch wesentlich wichtiger oder gleich wichtig war wie

die sportliche Aktivität, das gemütliche Beisammensein, fiel (wie so oft jetzt) in das sprichwörtliche Wasser (wir sind ja Ruderer!).

Woran lag es? Ich weiß es nicht mehr.

Wahrscheinlich war im Bootshaus wieder mal eine für uns geschlossene Gesellschaft oder der Getränkepreis schlug einem sofort auf den Magen. Fazit: vorschriftsmäßig und ausgewogen, ein Achter, viel Wasser, kein Wein, keine Gemütlichkeit.

Thomas Thöndel

*****

NEUES VOM RIEMEN-EINER

Ob es ihn doch gab, den "Riemen-Einer"? Bei einem Besuch des Königlichen Museums der Schönen Künste in Antwerpen fanden wir den Beweis zumindest auf Leinwand. Leider fanden sich keine weiteren Bilder, die genauere Auskunft über die Eigenschaften dieser besonderen Bootsklasse geben.

Birke und Winni Windecker

*****

ZUM ARTIKEL DES HERRN KETTERITZSCH, HNA V. 13.08.08

Die polemische Art im Kommentar von Peter Ketteritzsch macht deutlich, mit welchen unfairen Argumenten viele Befürworter des Uferweges an der Fulda argumentieren. Das fing mit dem unpassenden Vergleich mit der Situation am Bonner Rheinufer an und findet hier einen vorläufigen Höhepunkt.

Zum einen sind es nicht nur die Ruderer sondern auch andere Wassersportler, die sich gegen den Uferweg wehren.

Wer dies auf „Ruderfunktionäre" zuspitzt, weiß nicht, wovon er redet, denn alle Kasseler „Ruderfunktionäre" sitzen auch regelmäßig im Boot, sind also aktive Sportler und geben hierzu, wie es ihre Aufgabe als gewählte Vertreter ist, die Mehrheitsmeinung in ihren Vereinen wieder.

Herr Ketteritzsch kann ja auch einfach einige Leute befragen, die als normale Sportler regelmäßig auf und an der Fulda anzutreffen sind.

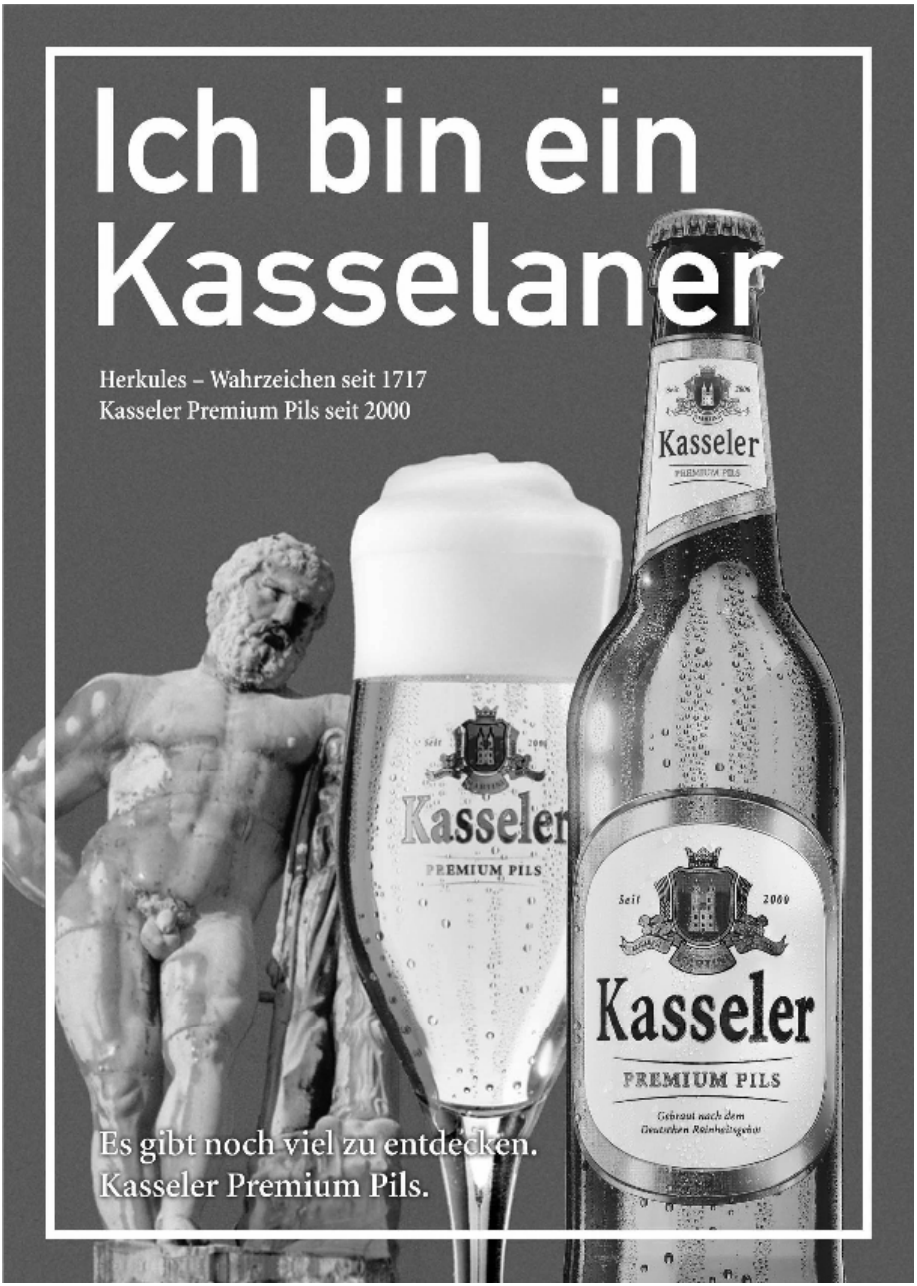
Die vorgetragenen Bedenken sind keine Hirngespinste sondern Erfahrungen aus anderen Städten. Ich glaube auch noch nicht daran, dass sich dann alle Radfahrer vom Ufer auf den Auedamm verbannen lassen.

Ich verstehe auch nicht, warum nicht das rechte Fuldaufer, das im Bereich zwischen Gärtnerplatzbrücke und Schwimmbad-, bzw. Drahtbrücke viel schönere Ausblicke auf den Fluss und die Stadt bietet, mehr in den Blickpunkt genommen wird.

Es geht hier nicht um Privilegien, sondern um die Möglichkeit, die erfolgreichen Sportaktivitäten insbesondere auch im Jugendbereich, mit denen sich die Stadt an anderer Stelle gerne schmückt, ohne Beeinträchtigung fortzusetzen.

Dies schreibe ich als ehemaliger Protektor einer Schülerruderriege und als ehemaliger Funktionär auf Vereins-, Landes- und Bundesebene, der jetzt lieber selbst häufiger ins Boot steigt und sich freut, wie viele andere ehrenamtlich Engagierte gute Vereins- und Jugendarbeit da unten an und auf der Fulda leisten, ohne dass man sie einfach auf die Funktionärsebene abschieben darf.

Dieter Haß


Ich bin ein Kasselaner
Herkules – Wahrzeichen seit 1717
Kasseler Premium Pils seit 2000
Kasseler
PREMIUM PILS
Seit 2000
Kasseler
PREMIUM PILS
Gebraut nach dem Deutschen Reinheitsgebot
Es gibt noch viel zu entdecken.
Kasseler Premium Pils.

HAVEL-WANDERFAHRT

Start ab Bootshaus am 23.6.08 um 7 Uhr mit sieben fast ausgeschlafenen, ergrauten, aber erfahrenen Ruderknechten: Vorsitzender Frank Oberbrunner, Ex-Vorsitzender Peter Lipphardt, Kassenwart Dr. Rudi Knauf, Fahrtenleiter Jochen Meier, Kulturführer Wolfgang Thümmler, Verlademeister Rudi Meister (83) und Techniker Burkhard Zellmer. Ohne Navi landeten wir fast richtig bei den Potsdamer Paddlern, das eigentliche Ziel, die RG Potsdam mit Leistungszentrum, erkundeten wir unter Führung am Abend.

Bei Sonne und natürlich Gegenwind ging die erste Etappe bis Ketzin am Trebelsee. Alles was schwamm, war an dem herrlichen Sonntag auf dem Wasser, aber vom dem gibt es ja in der Gegend genug.

An den nächsten Tagen jedoch war es noch sonniger und noch windiger, dabei waren wir allein auf der fast immer seeähnlichen Havel und die Wellen waren für unsere gutmütige Chasalla schon grenzwertig. Wir waren froh, trocken den Plauer See über-berquert zu haben. Vor dem Rudern am zweiten Tag hatten wir noch eine gute Führung auch durch die Hinterhöfe von Potsdam, das in den nächsten Jahren große Veränderungen erfahren wird, wie z.B. des alten Schlosses, Grachtenbauten und mehr. Übernachtung in Brandenburg. Hier und in den anderen besichtigten Städten geht der Aufbau Ost sehr langsam voran.

Von Plauen weiter über die zum schönen Fluss gewordene Havel mit unendlich viel Grün, sehr natürlich und friedlich. In Rathenow leisteten wir uns das stilvoll reservierte Fürstenhof-Hotel und waren begeistert von dem liebevollen, individuellen Service. Der Stadtgang war wieder sehr ernüchternd.

Dafür war unser nächstes Etappenziel Havelburg mit seinem mächtigen und eigenwilligen Dom, schöner Insel-Altstadt und dem Einzug in das Fußball-EM-Finale ein weiterer Höhepunkt.

Am letzten Tag fuhren wir dann noch 14 km auf der mächtigen Elbe durch ein Naturschutzgebiet, die Ufer kilometerweit voller Vögel. Nach der Verladung des Bootes besuchten wir das nahe liegende Storchendorf Rühstädt, wo 70 Störche jeden möglichen Platz belegt hatten und den Nachwuchs aufzogen.

Die Heimfahrt wurde am Schiffshebewerk Hohenwarte unterbrochen und ein Freund von Jochen, der am

Bau des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg verantwortlich beteiligt war, gab uns bei einer Führung interessantes Insiderwissen weiter.

Ohne jegliche Panne war diesmal die Fahrt verlaufen, die Ehefrauen schon per Handy in den Ruderverein bestellt, da platzte ein Hängerreifen kurz vor Kassel. Eigenartigerweise war ein Ersatzrad mit Luft vorhanden, so dass wir mit geringer Verspätung eine schöne Fahrt beenden konnten.

Burkhard Zellmer

*****

VIER-LAENDER-WANDERFAHRT AUF DER ELBE

Im Wanderboot „Kurhessen" 312 Kilometer durch Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Von Roßlau bis Lauenburg misst die Elbe 312 KM, vom Anfang der Fahrt bis zum Ziel waren das pro Rudersitz der Kurhessen etwa 25.000 Ruderschläge! Wir hatten Niedrigwasser, das bedeutete wenig Berufsschifffahrt, dafür aber bei den Rudervereinen in Rosslau, Magdeburg und Tangermünde steile Rampen vom Ufer hinab zu den Pritschen.

Wasserstandsmarken berichteten über Flutwellen vergangener Jahre. Beachtenswert, dass 1895 der Pegel nur 20 cm unter dem des Jahrhunderthochwassers 2002 lag. Heute sind die Hochwasserschäden weitgehend beseitigt.

So entstand zum Beispiel in Tangermünde ein modernes Wassersportzentrum im Stadthafen, und die Gemeinde Schönefeld prunkt am Elbufer mit einer sehenswerten neu erbauten Fachwerk-Reihenhausfassade.

Auf dem Fluss lernten Wolfgang und ich als Steuerleute unter Anleitung erfahrener Kenner den Gierseilfähren korrekt auszuweichen. So konnte sich die Mannschaft dann in aller Muße der vielfältigen Ornis widmen. Neben den auch an und auf der Fulda heimischen Arten fielen zwei Fischadler und die zahlreichen Schwarzstörche auf, die in den Elbniederungen reichlich Beute für die Nestlinge fanden. Kuckucksrufe begleiteten uns von Dessau bis Lauenburg. Beachtenswert sind am westlichen Elbufer - dominiert von den Domen in Magdeburg und Havelberg - die Wehrkirchen in den Dörfern, die

an die Missionierung der Elbslawen zur Zeit der Ottonen und Salier erinnern, als der Fluss Ostgrenze des Deutschen Königreichs war. Das gilt auch für das Königreich Westfalen im 19. Jahrhundert und schließlich für die BRD vor 1990.

Unsere „Landausflüge" lassen sich als Parforceritt durch die Architekturgeschichte beschreiben. Von der Romanik geprägt präsentiert sich das Praemonstratenser-Kloster Jerichow, die hohe Gotik ist mit dem Rathaus in Tangermünde vertreten, das Schloss im Georgium steht für den Klassizismus, das Bauhaus in Dessau gilt als Quelle der Neuen Sachlichkeit.

Als Knallbonbon überraschte in Magdeburg die nach Plänen von Hundertwasser 2003-2005 im Zentrum der Stadt errichtete „Grüne Zitadelle".

Wittenberge wirbt auf großen Schautafeln mit einem modernen Masterplan für die Neugestaltung seiner maroden, abrissreifen Altstadt.

Obwohl das Land Brandenburg rund 35 Mio. Euro Fördermittel für Infrastrukturmaßnahmen zugesagt hat, findet die von Einwohnerschwund und Überalterung gezeichnete Stadt keine Investoren für die Umsetzung der Planvorlage.

Rudi Meister war bei der Elbewanderfahrt Ende Mai wieder ein perfekter Planer und kompromissbereiter Fahrtenleiter.

Dafür bedanken sich ganz herzlich: Hanns-Dieter Gerdum, Peter Lipphardt, Rüdiger Mohrstedt, Wolfgang Reukauf und Karl-Heinz Saur.

VOR 10 JAHREN: ES STAND IM SCHURRI

Bei den Hessischen Meisterschaften 1998 in Eschwege waren wir der zweit erfolgreichste Verein Hessens.

Sylvia Könneker war die erfolgreichste Teilnehmerin, sie siegte im Juniorinnen-Einer A, im Juniorinnen-Doppelzweier A mit Julia Neumann sowie im Juniorinnen-Doppelvierer mit Julia Neumann, Stefanie Primus und der Weilburgerin Nele Renné. Stephanie und Nele waren auch im leichten Doppelzweier A erfolgreich. Zweifache Hessenmeister wurden auch Simon Hüppe und Philipp Primus, die ihre Vierer-Partner Jonas Hüppe und Jan Hubrich im Leichtgewichts-Doppelzweier B auf ihre Plätze verwiesen. Sie siegten im Leichtgewichts-Junior-Doppelvierer B mit Steuermann Denis Peterzelka.

Einen deutlichen Start-Ziel-Sieg im Leichtgewichts-Männer-Doppelzweier A legten der Marburger Knut Seibel mit Partner Christian Wunderlich hin.

Leonie Neumann errang bei ihrer ersten Hessenmeisterschaftsteilnahme bereits Gold im Juniorinnen-B-Einer.

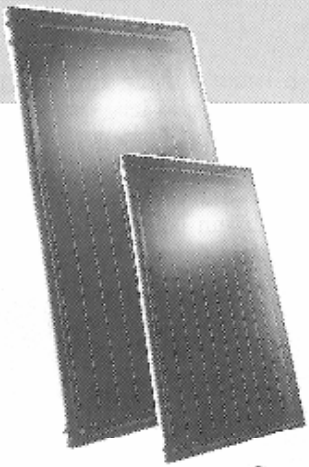
Am 24. April taufte Rudi Meister in Anwesenheit von Bürgermeister Groß einen Rennvierer auf den Namen „Rudi" und Bastian Lehmann das Trainerboot „Team Kurhessen". An diesem Tag wurde der Kraftraum offiziell seiner Bestimmung übergeben.
Familie Eberhardt hat zum „Zweikampf – Rudern und Feiern" am 11. Juli eingeladen.
Die Mitgliedschaft wurde in „Auf ein Wort" aufgefordert, die vollen Mülleimer zu leeren, die Duschen sauber zu verlassen, die Tore zu schließen, wenn man als Letzter vom Wasser kommt, die Boote auch innen zu reinigen und mit dem Bootsmaterial besser und sorgfältiger umzugehen, heute noch sehr aktuell.

Horst Vogel dankt in einem Brief Klaus Engelhardt für seine Vorstandsarbeit und sein Engagement für das Bootshaus.

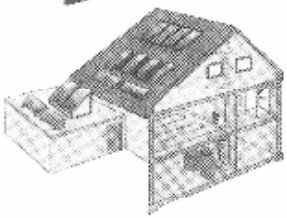
Ingeborg Wunderlich

Buderus
HEIZTECHNIK

Heizen mit der Kraft der Sonne



So wie beispielweise im Ruderverein Kurhessen Kassel. Hier liefert die Solaranlage von Buderus für die Erwärmung vom 150 m³ Brauchwasser die Nutzenergie. Das entspricht einem Kollektorkreisnutzungsgrad von 29% und einem Deckungsanteil von 51%. Damit spart der Ruderverein 661 Liter Heizöl und vermeidet so 1.718 kg CO_2 - Emission.



Wir beraten Sie gerne in den Bereichen:

- moderne Heiztechnik,
- Sanitärtechnik,
- Lüftungsanlagen,
- Regenwassernutzungsanlagen und Solaranlagen.

TROMP
HAUSTECHNIK

HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • KLIMA • BERATUNG • PLANUNG • SERVICE

ÖL- U. GASFEUERUNG

Korbacher Straße 28
34134 Kassel
Tel. (05 61) 9 41 35 20 Fax (05 61) 9 41 35 21
www.tromp-haustechnik.de

Der Vorstand weist mit der Bitte um Beachtung darauf hin, dass die Bootshallentore nach Beendigung der Ausfahrten verriegelt werden müssen und auch die Ausgangstür vom Multifunktionsraum zur Terrasse bei Verlassen des Raumes abzuschließen ist.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, welche über eine E-mail-Adresse verfügen, diese an die Verwaltungsadresse „schurri@googlemail.com zu senden (Ingeborg Wunderlich). Damit ist es möglich, aktuelle Nachrichten schnell und taggenau an Empfänger zu senden und auch das Mitgliederverzeichnis zu aktualisieren , wobei eine Wohnsitzadress-bzw. Tel.-Nr.-änderung bitte auch gemeldet werden sollten.

Bitte denken Sie an den **Gemeinschaftsdienst**, bei Einzelmitgliedschaft 10 Stunden, bei Familienmitgliedschaft 15 Stunden; er muss bis **30. November jeden Jahres** geleistet sein. Nachweiskarten befinden sich im Kasten neben dem elektronischen Fahrtenbuch. Info durch Klaus Engelhardt, Tel. 0561- 44887.

Liste möglicher Aufgaben/Tätigkeiten:
Gehen Sie aufmerksam über das Grundstück und durch unser Haus: Sie werden fündig!
- Bei Schäden am Bootsmaterial: Bootswart informieren, er ist froh um jede helfende Hand
- Ordnung und Sauberkeit in den Bootshallen und auf dem Grundstück
- Reparatur/Austausch von defekten Gegenständen
- Pflegedienst im Kraft- und Ergometer-Raum: Geräte, Bodenbelag
- das Redaktionsteam "Schurri", die Betreuer der Internetseite / des elektronischen Fahrtenbuches unterstützen
- Mithilfe bei Vereinsveranstaltungen: Tag der Offenen Tür, Vereinsregatta, Neujahrsempfang,
  Stiftungsfest: Alles will gut geplant und durchgeführt sein.

Der Verein lebt in erster Linie vom "Selbermachen", also vom "Gemeinschaftsdienst" – und der ist nicht auf zehn Stunden jährlich begrenzt.

Türschlüssel:
Der Schlüssel (Nr.2) für die Eingangstür passt auch in folgende Schlösser: Durchgangstür (neben Fahrtenbuch) zur Bootshalle, Vereinsraum im Dachgeschoss und Parkplatzschranke. Der kleine Vereinsraum im Parterre ist nur zugänglich, wenn die Gastronomie geöffnet ist. Schlüssel Nr. 2 ist weiterhin erhältlich bei Ingeborg Wunderlich gegen 25,-- € Pfand, Schlüssel Nr. 1 für den Kraftraum gegen 15,--€ Pfand.

Der Ruderverein verfügt über Jugendherbergsausweise, diese können bei Ingeborg Wunderlich ausgeliehen werden (Tel. 58 28 51).

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

Oktober	10.10.	Heinz-Dieter Pawlitz	60 Jahre
	11.10.	Dirk Lieser	40 Jahre
	15.10.	Peter Lipphardt	70 Jahre
November	08.11.	Dr. Ernst-Gottfried Mannel	97 Jahre
Dezember	01.12.	Dr. Bruno Kottwitz	92 Jahre
	10.12.	Dr. Ing. Werner Heiß	70 Jahre
	11.12.	Hans Vollmann	82 Jahre

Wir gratulieren im Schurri unseren Mitgliedern zum 40., 50., 60., 70., 80. und darüber zu jedem Geburtstag. Wir haben Verständnis dafür, wenn jemand nicht genannt sein möchte. Dann sollte vor Redaktionsschluss Ingeborg Wunderlich oder Frank Oberbrunner verständigt werden.

WIR BEGRUEßEN ALS NEUE MITGLIEDER

Marco Cecchini, Friederike Reißig, Raphael Vaino, Celina Gertis,
Bernd Vogel mit Carola Fries-Vogel und Kinder.

Wir wünschen ihnen frohe Stunden auf dem Wasser und im Bootshaus!

NACHRUF - MAGNUS KOENIG

Magnus „Max" König ist am 10.7.2008 im Alter von 95 Jahren verstorben. Mit 13 Jahren gelangte er als Quartaner zum Schulrudern an der Oberrealschule II, heute Goethegymasium. Zu Trainings- und Regattazwecken schloss er sich dem RVC an, um dort später Mitglied zu werden. So war er u. a. an den Stadtachtersiegen in den Jahren 1932 bis 1934 beteiligt. In den Jahren nach 1945 unternahm er als Wassersportler zunächst viele schöne Faltboottouren (das Rudern war durch die Kriegsfolgen nahezu unmöglich), um später im RVC das Rudern wieder aufzunehmen. Gerne erinnerte er sich an Wanderfahrten, z.B. Rhone-Tour u. a. mit RK Donath und Behrens, Seegig-Fahrt mit RK Dietrichs um die dänische Insel Fünen oder Donaufahrt von Budapest nach Sinistre. Als erfahrener Ruderer und langjähriges Mitglied hat er in verdienstvoller Weise die Festschrift zum 75 – jährigen Jubiläum des RVC verfasst und damit historisches Wissen für die Nachwelt erhalten. Wir werden das Andenken an Max König in Ehren halten.

Jochen Moll

Nach Redaktionsschluss erhielten wir die traurige Nachricht, dass Friedrich („Fritze") Spahn am 26. August im Alter von 72 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Unser Beileid gilt seiner Familie. Im nächsten Schurri erscheint ein würdigender Nachruf.

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen.
Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse.
Gut für die Region.

Kasseler
Sparkasse

EHRENMITGLIEDER, VORSTAND, AELTESTENRAT

Ehrenvorsitzende
Gerd Michael Brach, Klaus Engelhardt

Ehrenmitglieder
Hanns – Dieter Gerdum, Rolf Jentzsch, Wilhelm Kleinbrahm, Rudi Meister, Dr. Annemarie Röse, Wolfgang Thümmler, Horst Vogel, Hans Vollmann

Vorstand
(Vorstand i.S. d. BGB : Vorsitzender mit einem Stellvertreter; im Verhinderungsfall des Vorsitzenden: beide stellvertretenden Vorsitzenden)

Vorsitzender: Frank Oberbrunner, Tel. 0561/403291, oberbrunner.frank@web.de

Stellvertr. Vorsitzender „Leistungssport" : Arne Baumgärtner, Tel. 0561/7845629, a.baumgaertner@kassel.creditreform.de

Stellvertr. Vorsitzende „Breitensport": Irene Diebel, Tel. 0561/283466, irene.diebel@web.de

Vorstandsmitglied „Finanzen": Dr. Rudolf Knauff, Tel. 0561/38816, Fax 0561 38696

Vorstandsmitglied „Verwaltung": Ingeborg Wunderlich, Tel. 0561/582851, Fax 0561 582876, schurri@googlemail.com

Erweiterter Vorstand:
Boote/Werkstatt: Helmut Knauf, Tel. 0561/62319, bootswartrvkc@gmx.de

Wanderrudern: Gerhard Klotz, Tel. 0561/24954, fax 28610618, gerhard.klotz@gmx.net

Haus & Grundstück: Klaus Engelhardt, Tel. 0561/44887, post@klausengelhardt.de

Jugendvorstand: Christoph Damm, Tel. 0561/7397415, chr.damm@gmx.de

Ältestenrat
Dr. Hannelore Freudenberg, Hanns – Dieter Gerdum, Reinhard Kaernbach, Doris Klotz, Rudi Meister, Wolfgang Thümmler, Hans Vollmann

Bankverbindung und Beitragsordnung
Kasseler Sparkasse, BLZ 520 503 53, Konto 99 079

Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00, Konto 340 600

Beiträge €

Aktive Mitglieder über 18 Jahre	25,00	monatlich
Mitglieder unter 18 Jahre, Auszubildende,		
Wehr- bzw. Zivil-Dienstleistende, Studierende	12,50	monatlich
Familien	37,50	monatlich
unterstützende Mitglieder	7,50	monatlich
10 Stunden Gemeinschaftsdienst (nicht geleistet)	100,00	jährlich
Aufnahmebeitrag		- sechs Monatsbeiträge –
Aufnahmebeitrag bei Wechsel von		
einem anderen Ruderverein		- drei Monatsbeiträge –

Verbandsbeiträge:	LSBH	DRV
Mitglieder bis 14 Jahre	0,51 €	-,-- €
Mitglieder bis 18 Jahre	1,53 €	11,-- €
Mitglieder über 18 Jahre	2,56 €	11,-- €

Die Beiträge werden quartalsweise im Lastschriftverfahren eingezogen, die Verbandsbeiträge im II. Quartal.

IMPRESSUM/ANSCHRIFTEN

HERAUSGEBER:

Ruderverein Kurhessen-Cassel 1890/1911 e.V., Auedamm 27, 34121 Kassel
Tel: 0561 – 7392725 (Anrufbeantworter)
web: www.rvkurhessen-cassel.de, e-mail: post@rvkurhessen-cassel.de

REDAKTIONSTEAM:

Dr. Martin Kolter, Uhlenhorststr. 23d, 34132 Kassel
Tel. 0561 – 4000376, e-mail: kolter.kassel@t-online.de

Jochen Moll, Weidelsburgstr. 16, 34132 Kassel
Tel. 0561 – 45295, e-mail: jomoll@t-online.de

Eike Müller-Elschner, Wigandstr. 7, 34131 Kassel
Tel. 0561 – 32969, e-mail: eike.me@t-online.de

Dr. Sabine Schott-Tannich, Schleswiger Str. 3, 34131 Kassel
Tel. 0561 – 32970, e-mail: schott-tannich@gmx.de

Bernhard Striegel, Goethestr. 72, 34119 Kassel
Tel. 0561 – 7033882, e-mail: bernhardstriegel@web.de

Ingeborg Wunderlich, Steinbreite 22, 34277 Fuldabrück
Tel. 0561 – 582851, Fax: 0561 – 582876, e-mail: schurri@gogglemail.com

SCHURRI - DIE AUSGABE

Satz und Layout:
D_A Forma GESTALTUNGSSERVICE, Wartbergblick 1, 34281 Gudensberg
Tel. 05603 – 910060, e-mail: info@da-forma.de, www.da-forma.de

Auflage: 300 Exemplare

Ausgaben:
SCHURRI erscheint viermal jährlich: Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss SCHURRI4/2008: 15. Oktober 2008
Notizen, Anregungen, Artikel und Bilder bitte an das Redaktionsteam
(schurri@gogglemail.com oder jomoll@t-online.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

RESTAURANT:

Restaurant "Bootshaus", Auedamm 27, 34121 Kassel, Tel. 0561 – 7394486
web: www.bootshaus-kassel.de, e-mail: post@bootshaus-kassel.de

Bootshaus

take a look

Etwas anders – etwas besser?
Erleben Sie selbst
Mediterrane Küche
Für Veranstaltungen zu buchen
Weihnachts- und Betriebsfeiern in
angenehmem Rahmen

Auedamm 27 – 34121 Kassel
im Ruderverein Kurhessen-Cassel

Fon: 0561 – 7 39 44 86
home: www.bootshaus-kassel.de
mail: post@bootshaus-kassel.de

Alexander Krieger
Schweißer bei ESTERER

„Ein ESTERER ist in jedem Detail bestes Handwerk"

„Unsere Tankfahrzeuge gehören zum Besten, was das Metallhandwerk in Deutschland zu bieten hat. Unsere Verarbeitungsqualität hat schon immer Maßstäbe gesetzt. Ein ESTERER ist solide, robust und zuverlässig – auf lange Sicht. Klar, dass unsere Fahrzeuge den höchsten Wiederverkaufswert der Branche haben."

Mehr zum Thema Mineralöltransport finden Sie unter: esterer.de / Tel. 05605 8090

Esterer
Wir transportieren Verlässlichkeit